

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 81. Montag, den 22. März, 1819.

Nachrichten, die Leipziger Universität betreffend.

Zu der feierlichen Magisterpromotion, die am 25ten Febr. d. J. Statt fand, hatte der Hr. Ritter und Prof., Gottfried Hermann, als derzeitiger Dekan der philosophischen Fakultät, durch ein in klassischem Latein geschriebenes Programm eingeladen, welches folgende Aufschrift führte: *Dissertatio de Musis fluvialibus Epicharmi et Eumeli* (Abhandlung von den Fluß-Musen (Nymphen), deren Epicharmus und Eumelus erwähnen.)

Am Schlusse gedenkt der Herr Dekan, des frohen Ereignisses, daß Hr. M. Christian Gottlieb Schmidt, treu verdienter Pfarrer zu Schönfeld bei Leipzig, als Jubelmagister, durch seine Gegenwart dieses Fest verherrlichen konnte, und wünscht demselben nicht nur zu dieser seltenen Freude Glück, sondern erbittet ihm auch von der Vorsehung ein ruhiges, heiteres Alter.

Nun folgen die Namen derjenigen 15 Herren, welchen während dieses Jahres, durch Diplome, die Würde eines Doktors der Philosophie und der freien Künste Magisters ertheilt worden ist, nemlich:

Hrn. Karl Gottlieb Buddenberg, aus Sundhausen in Thüringen, Prediger zu Gangloffsammerda und Sülza bei Weissenfels,

Hrn. Karl Heinrich Froscher, aus Weyra im Neustädtischen, damals Mitglied des königl. philolog. Seminars und der Griechischen Gesellschaft, auch außerordentlichem Lehrer an der Thomasschule; jetzt Rector am Lyceum zu Schneeberg;

Hrn. Karl Eduard Otto, aus Dresden, beider Rechte Baccal.;

Hrn. Karl August Jacob, aus Leipzig;

Hrn. Albert Lion, aus Bamberg, Mitglied des königl. philolog. Seminars;

Hrn. Johann Karl Gottlob Hilbenz, aus Baugen in der Lausitz;